

2. Offene Jungvogelschau der Ornis

Porta Westfalica

Text: Hans Harting

Bilder: Andrea Grothusmann

für Schau-WS, Schau-WS-Babys und Farbenwellensittiche

Wilfried Brending, als verantwortlicher Veranstalter dieser offenen Schau, ist es in Verbindung mit der AZ Ortsgruppe Ornis Porta Westfalica und anderen freiwilligen Helfern auch bei der zweiten Ausführung gelungen, eine rundum gelungene Schau auf die Beine zu stellen.

Gruppenbild der Helfer

Viele Aussteller vom letzten Jahr haben auch dieses Mal den Weg nach Porta Westfalica ins Gasthaus „Prinsenhof“ gefunden, so, dass zusammen mit einigen „Erstausstellern“ insgesamt 24 Züchter ihre Vögel zur Bewertung brachten. Wenn man berücksichtigt, dass einige Züchter bereits im Vorfeld wegen der Fußball WM abgesagt hatten, kam immer noch eine ordentliche Anzahl mit insgesamt 331 Richteinheiten zusammen, somit eine leichte Steigerung zum letzten Jahr. Diese gliederten sich auf in Schauwellensittiche 253, bei den Babys waren es 50 und bei den Farbenwellensittichen 28, die allesamt vom Zuchtrichter Rolf Schindelmeiser bewertet wurden, der vom Scholar Jens Pollmann unterstützt wurde. Den Anwesenden wurde vor der Bewertung mitgeteilt, dass sie nach jedem Richtgang Fragen an den ZR stellen können.



Nachdem Wilfried Brending als Gastgeber im Namen der Ortsgruppe Ornis Porta Westfalica nochmals offiziell alle Anwesenden begrüßte und auf die neue Datenschutzbestimmung bezüglich Berichterstattung und Fotos in der Fachpresse hingewiesen hatte, konnte mit dem Richten der Farbenwellensittiche begonnen werden. Rianda Schindelmeiser hatte dazu die Richtlisten am PC erstellt. Bedingt durch die geringe Vogelanzahl ging dies zügig und Rolf ermittelte mit einem 1,0 Dunkelgrün von Manfred Kemna aus Rinteln den Tagessieger, mit einer 0,1 Spangle Hellgrün stellte Günter Balfanz aus Hage das Gegengeschlecht.

Bei der danach folgenden Bewertung der Babyvögel konnte Paul G. Reimann aus Lemgo mit einem 1,0 Spangle Dunkelblau den Tagessieg erlangen das Gegengeschlecht stellte hier die Zuchtgemeinschaft Jellinek/Standfuß mit einer 0,1 Weißgrau.

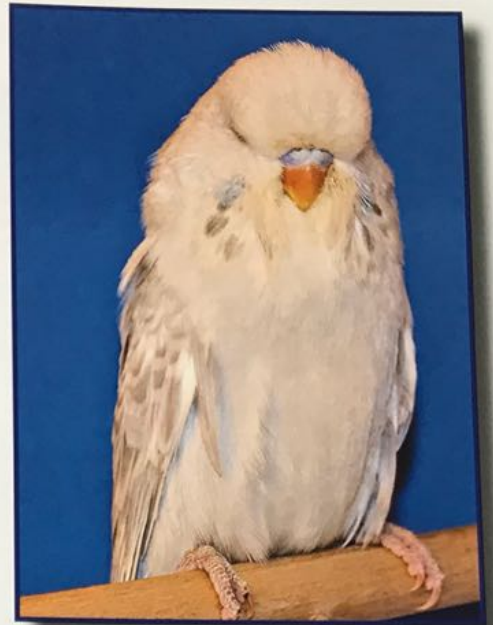
Bevor die Schauwellensittiche an der Reihe waren konnte, wer wollte, zwischenzeitlich ein Mittagessen einnehmen. Bei den Jungvögeln waren die Menge und die Konkurrenz schon wesentlich größer und das Richten dauerte dementsprechend etwas länger als vorgeplant und zog sich bis in den Nachmittag. Es gab dann folgende Ergebnisse. Bester Vogel und somit Sieger der Jungvogelschau wurde ein 1,0 Grau von Paul G. Reimann, mit einer 0,1 Zimt Hellgrün als bestes Gegengeschlecht konnte er wie im Vorjahr wieder beide Hauptsieger stellen.



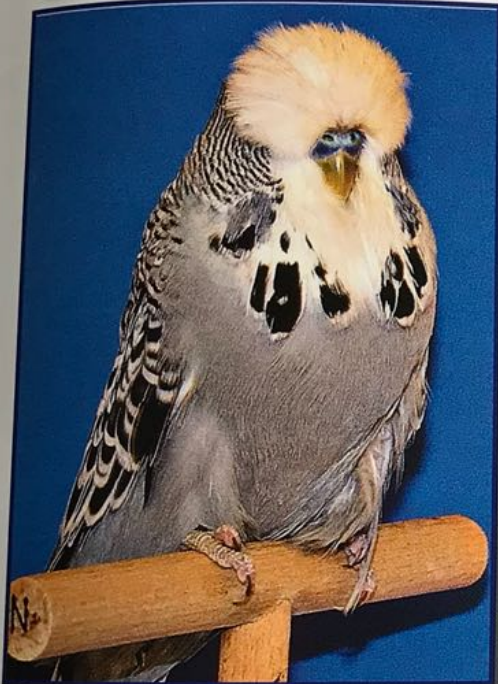
Mit der Siegerehrung auf das alle gespannt warteten, weil viele noch das Deutschlandspiel sehen wollten, wurde das Schauende sichtbar. Wilfried Brending bedankte sich in seiner Ansprache zuerst noch bei allen Beteiligten die zum Erfolg dieser Schau beigetragen hatten. Ebenso ging ein besonderer Dank an die zahlreichen Gönner und Sponsoren von Ehren- und Sachpreisen, die an die Aussteller ausgegeben werden konnten. Auch der Dank an alle Helfer sollte nicht unerwähnt bleiben, denn ohne diese wäre eine solche Schau gar nicht realisierbar!



Bestes Baby
1,0 Spangle Dunkelblau
Reimann



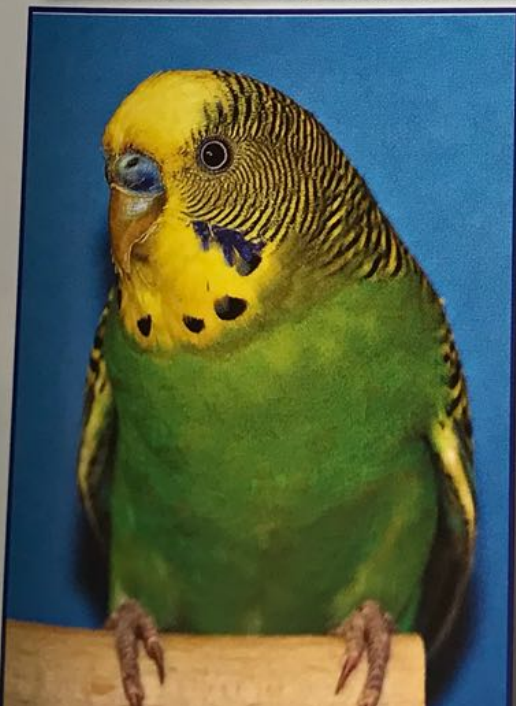
Bestes Baby Gg.
0,1 Weißgrau
ZG Jellinek-Standfuß



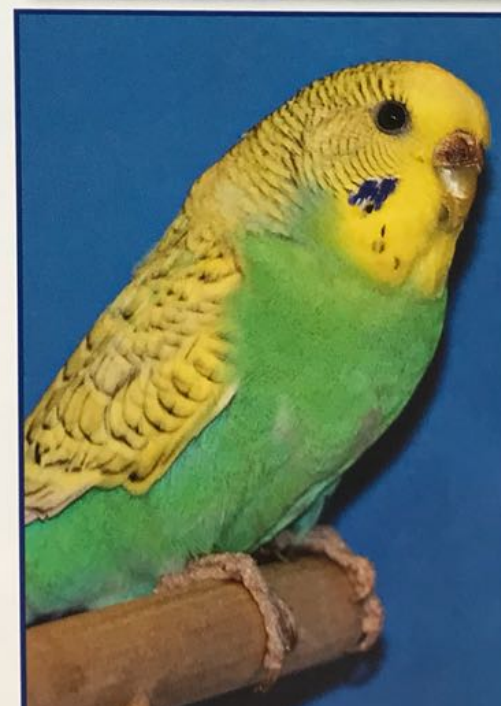
Schausieger
1,0 Grau
Paul G. Reimann



Schausieger Gg.
0,1 Zimt Hellgrün
Paul G. Reimann



**Bester
Farbenwellensittich**
1,0 Dunkelgrün
Manfred Kemmna



Farbenwellensittich Gg.
0,1 Spangle Hellgrün
Günter Balfanz

Neben den Siegerpreisen für Paul-Gerhard Reimann, der auch für die „Beste Gesamtleistung“ den Pokal erhielt, wurden auch die weiteren siegreichen Aussteller ausgezeichnet. Klaus Schölzel, der erstmals aktiv an der Schau teilnahm, bekam genau wie auch Hans Venneman, aus den Niederlanden, eine Erinnerungsgabe. Der erfolgreichste ausländische Aussteller war hier die ZG Jellinek/Standfuß, sie wurden mit einer Gedenkmünze geehrt.

Ein besonderer Dank galt neben dem gesamten mitwirkenden Schauteam, Andrea Grothusmann aus Haltern am See, die extra zum Fotografieren und Filmen angereist war.

Von Seiten der Aussteller kann man dem Verein Ornithologia Westfalica und dem Organisator Wilfried Breiding zum Ablauf und Gelingen der Schau nur gratulieren, wenn diese auch länger dauerte als sonst üblich. Allerdings sollte man sich überlegen ob es für kommende Schauen sinnvoll ist, die Babyvögel und die Farbenwellensittiche weiter im Programm zu halten, da diese nicht in größerer Zahl vorhanden sind aber den Schauablauf wesentlich beeinflussen. Diese Sicht wurde teilweise von den Ausstellern selbst so geäußert!



Rolf Schindelmeiser und Jens Pollmann



*Erstaussteller
Klaus Schölzel*



*Paul G. Reimann
Schausieger und Gg.*



Bestes Baby und bestes Baby Gg.



*Manfred Kemna
Bester Farbenwellensittich*



*Günter Balfanz
Bester Farben-WS Gg.*



Aussteller



*Sonderpreis Bester Ino
Günter Meckbach*



Hans Venneman



*Hans
Harting*

